

Wo die großen Äxte fliegen

Walter Frutig gewinnt Vereinswerfen der Asgard Throwers – Hessenmeisterschaften im August

Hungen/Lich (gem). Starke Männer und scharfe Äxte – wer hier ans Holzfällen denkt, ist wohl noch nicht mit dem Trend des Axtwerfens vertraut, dem die Asgard Throwers aus Hungen seit Februar 2012 nachgehen. Am 1. Mai fand bei perfektem Axtwurfwetter die Vereinsmeisterschaft statt, auf dem Vereinsgelände fanden sich nicht nur die »Throwers« mit ihren Familien und Freunden sowie Interessierten ein, sondern auch Ehrengast Horst Rösch, Erster Vorsitzender der Doppelaxtfreunde Ripplingen, dem größten deutschen Axtwerferverein.

Trainierten die Asgard Throwers anfangs noch auf einer kleinen Wiese am Ortsrand von Trais-Horloff, sind sie mittlerweile auf einem Gelände des Schützenvereins Lich-Langsdorf »beheimatet«, den sie mit freundlicher Genehmigung mit nutzen dürfen. Und das ist auch bitter nötig, denn das Axtwerfen boomt in Hungen.

»Die vorherigen Kapazitäten waren nicht mehr ausreichend«, erklärte Vorsitzender Pierre Kaminski. Mittlerweile zählt der Verein 14 Mitglieder (gegenüber sechs im August) und begrüßt immer wieder neue Interessierte, männlich wie weiblich und aller Altersgruppen. »Die Vereinseintragung läuft, die Satzung liegt schon beim Registergericht vor«, so Vorstandsmitglied Walter Frutig.

Auch auf dem Gelände hat sich schon einiges getan. Es gibt drei Zielscheiben, zusätzlich vier für das Werfen mit Messern und Kleinäxten. »Für unsere Nachwuchsförderung«, verriet Kaminski. Auf einem Hang, der zurzeit noch die »Naturtribüne« darstellt, sollen demnächst Bänke aufgestellt werden. Mit dem Werkzeughersteller Hultafors sei sogar ein Sponsor gefunden worden.

Geworfen wurde bei der Vereinsmeisterschaft mit der zwei Kilo schweren Axt sechs-



Die Asgard Throwers aus Hungen und ihre Vereinsmeister Walter Frutig (mittlere Reihe, Viertes von links) sowie Maximilian Frutig (mittlere Reihe, Fünftes von links) und Michael Herzig (vorne, Drittes von links). (Foto: gem)

mal sechs Mal aus 20 Fuß (ca. 6,10 Meter) Entfernung auf die Zielscheibe mit fünf Ringen. Maximal war eine Punktzahl von 180 zu erreichen. Nach den sechs Durchgängen setzte sich Walter Frutig mit 149 Punkten vor seinem Sohn Maximilian Frutig, dem mit 14 Jahren jüngsten Vereinsmitglied, mit 141 Punkten und Michael Herzig mit 139 Punkten durch.

Selbst wenn die Asgard Throwers in Hessen noch immer Pioniere sind, freuen sie sich, im Sommer (voraussichtlich im August) die Hessenmeisterschaften auszurichten, zu denen Vereine aus ganz Deutschland geladen

und um die 40 Werfer erwartet werden, so Kaminski.

Wer das Axtwerfen für sich Entdecken möchte, kann sich im Internet unter asgardthrowers.de informieren oder zum Training (immer mittwochs ab 17 Uhr) auf dem Vereinsgelände (Ortsausgang Langsdorf Richtung Nieder-Bessingen, nach etwa 800 Metern rechts im Waldstück) vorbeikommen. »Bei uns herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre. Spaß und Geselligkeit steht im Vordergrund, aber wir sind ein ernsthafter Verein und haben vor, deutschlandweit was auf die Beine zu stellen«, so Frutig.